

RS Vwgh 2012/7/11 2009/08/0257

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.07.2012

Index

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §49 Abs3 Z11;

1. ASVG § 49 heute
2. ASVG § 49 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2024
3. ASVG § 49 gültig von 01.07.2024 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2024
4. ASVG § 49 gültig von 01.05.2024 bis 30.06.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2024
5. ASVG § 49 gültig von 01.01.2024 bis 30.04.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2023
6. ASVG § 49 gültig von 01.01.2024 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2023
7. ASVG § 49 gültig von 01.01.2024 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2023
8. ASVG § 49 gültig von 23.12.2023 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2023
9. ASVG § 49 gültig von 01.01.2023 bis 22.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 236/2022
10. ASVG § 49 gültig von 01.07.2022 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2022
11. ASVG § 49 gültig von 01.07.2022 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2022
12. ASVG § 49 gültig von 01.01.2022 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 238/2021
13. ASVG § 49 gültig von 31.12.2021 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 238/2021
14. ASVG § 49 gültig von 01.07.2021 bis 30.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2021
15. ASVG § 49 gültig von 01.01.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2021
16. ASVG § 49 gültig von 01.07.2020 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2020
17. ASVG § 49 gültig von 05.04.2020 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 23/2020
18. ASVG § 49 gültig von 01.01.2020 bis 04.04.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2018
19. ASVG § 49 gültig von 17.05.2018 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2018
20. ASVG § 49 gültig von 01.01.2018 bis 16.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2017
21. ASVG § 49 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
22. ASVG § 49 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
23. ASVG § 49 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2015
24. ASVG § 49 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/2013
25. ASVG § 49 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2009
26. ASVG § 49 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
27. ASVG § 49 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2009
28. ASVG § 49 gültig von 01.08.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2009
29. ASVG § 49 gültig von 01.01.2009 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2009
30. ASVG § 49 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2009

31. ASVG § 49 gültig von 10.07.2007 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2007
32. ASVG § 49 gültig von 01.07.2007 bis 09.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 31/2007
33. ASVG § 49 gültig von 01.01.2005 bis 30.06.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2006
34. ASVG § 49 gültig von 01.09.2002 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2002
35. ASVG § 49 gültig von 01.07.2002 bis 31.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2002
36. ASVG § 49 gültig von 01.01.2002 bis 30.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2002
37. ASVG § 49 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
38. ASVG § 49 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2001
39. ASVG § 49 gültig von 06.01.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2001
40. ASVG § 49 gültig von 01.01.1998 bis 05.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
41. ASVG § 49 gültig von 01.08.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 411/1996

Rechtssatz

Neben der Qualifikation als soziale Zuwendung verlangt § 49 Abs. 3 Z 11 ASVG auch, dass die Leistung "einmalig" und "aus einem besonderen Anlass" gewährt wird. Dabei schadet es nicht, wenn ein solcher "besonderer Anlass" im Lauf eines Dienstverhältnisses mehrfach eintritt, wie es etwa bei den im Gesetz explizit genannten Geburtsbeihilfen nicht selten der Fall sein wird (vgl. in diesem Sinn auch das hg. Erkenntnis vom 24. Oktober 1962, Zl. 628/62). Die Zuwendung darf jedoch nicht regelmäßig gewährt werden. Für die Beurteilung der Regelmäßigkeit kommt es zunächst darauf an, ob der Dienstnehmer eine regelmäßige Wiederkehr der Zuwendung erwarten und im Hinblick darauf disponieren konnte. Bejahendenfalls kann eine Zuwendung auch bei der erstmaligen Zahlung schon als regelmäßige Leistung anzusehen sein. Ansonsten wird auf Grund des tatsächlichen Ablaufs der Ereignisse zu beurteilen sein, ob eine (wenn auch gelockerte) Regelmäßigkeit der Wiederkehr einer - aus der jeweils gleichen Veranlassung gewährten Neben der Qualifikation als soziale Zuwendung verlangt Paragraph 49, Absatz 3, Ziffer 11, ASVG auch, dass die Leistung "einmalig" und "aus einem besonderen Anlass" gewährt wird. Dabei schadet es nicht, wenn ein solcher "besonderer Anlass" im Lauf eines Dienstverhältnisses mehrfach eintritt, wie es etwa bei den im Gesetz explizit genannten Geburtsbeihilfen nicht selten der Fall sein wird vergleiche in diesem Sinn auch das hg. Erkenntnis vom 24. Oktober 1962, Zl. 628/62). Die Zuwendung darf jedoch nicht regelmäßig gewährt werden. Für die Beurteilung der Regelmäßigkeit kommt es zunächst darauf an, ob der Dienstnehmer eine regelmäßige Wiederkehr der Zuwendung erwarten und im Hinblick darauf disponieren konnte. Bejahendenfalls kann eine Zuwendung auch bei der erstmaligen Zahlung schon als regelmäßige Leistung anzusehen sein. Ansonsten wird auf Grund des tatsächlichen Ablaufs der Ereignisse zu beurteilen sein, ob eine (wenn auch gelockerte) Regelmäßigkeit der Wiederkehr einer - aus der jeweils gleichen Veranlassung gewährten

- -Strichaufzählung

Leistung anzunehmen ist (vgl. grundlegend das hg. Erkenntnis vom 11. Mai 1960, Zl. 2228/59, VwSlg 5295 A/1960, und daran anknüpfend Leistung anzunehmen ist vergleiche grundlegend das hg. Erkenntnis vom 11. Mai 1960, Zl. 2228/59, VwSlg 5295 A/1960, und daran anknüpfend

- -Strichaufzählung

zur Abgrenzung zwischen Entgelt nach § 49 Abs. 1 und Sonderzahlungen nach § 49 Abs. 2 ASVG - etwa das hg. Erkenntnis vom 22. Mai 1990, Zl. 89/08/0227). zur Abgrenzung zwischen Entgelt nach Paragraph 49, Absatz eins und Sonderzahlungen nach Paragraph 49, Absatz 2, ASVG - etwa das hg. Erkenntnis vom 22. Mai 1990, Zl. 89/08/0227).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2009080257.X05

Im RIS seit

15.08.2012

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at